

Blu-ray-Audio als Longplayer



Veröffentlichungen auf Pure Audio Blu-ray sind rar. Jetzt hat erstmals ein Major Label eine solche Scheibe herausgebracht – und nutzt sie nicht für ultimativ hohe Auflösung, sondern für extrem lange Spielzeit. Decca hat Georg Soltis „Ring des Nibelungen“

remastert und in 24 Bit/48 kHz-Linear-PCM auf eine einzige Blu-ray gepresst. Sie ist Teil einer Jubiläums-Box, die anlässlich des 100. Geburtstags des britischen Dirigenten auf den Markt kommt. Die Box enthält außerdem alle vier Opern des „Ring“ auf 14 CDs sowie umfangreiches Zusatzmaterial. Eine einzige Blu-ray ersetzt also 14 CDs – und bietet zudem noch eine etwas höhere Auflösung. Die Farbtasten der Fernbedienung werden diesmal nicht zur Auswahl des Tonformats verwendet, sondern zum direkten Zugriff auf jede der vier Opern. Die Scheibe läuft auf jedem Blu-ray-Player, und die Bedienung erfolgt wie beim CD-Spieler – ganz ohne Fernseher. (www.pureaudio-bluray.com)

Yamaha enthüllt CD-Player-Streamer

Yamaha hat das Geheimnis um den angekündigten Hybrid-Player gelüftet: Der CD-N 500 ist ein kombinierter CD-Player und DLNA-kompatibler Netzwerkspieler und Internet-radio-Empfänger. Er kann neben MP3, WAV etc. auch Apple-Lossless - und 24 Bit/192 kHz-FLAC-Dateien streamen, und er



ist sogar Gapless-tauglich. Airplay unterstützt er nicht, allerdings kann er Musik von iOS- oder Android-Smartphones entgegennehmen. Dafür sorgt Yamahas App mit der MusicPlay-Funktion. Alternativ lassen sich Smartphones oder MP3-Player via USB anstecken. Ein WLAN-Adapter ist optional erhältlich. Das Gerät soll in diesen Wochen für 570 Euro in Schwarz und Titan auf den Markt kommen. Weitere IFA-Neuheiten bei Yamaha sind vier AV-Receiver mit Airplay zwischen 850 und 2.100 Euro und zwei Blu-ray-Player mit DLNA-Zertifizierung und integriertem WLAN. Der BD-A1020 (480 Euro) kann sogar SACDs abspielen. (www.yamaha.de)

Neuheiten von Piega

Nach den Modellen Coax 70.2 und 90.2 gehen jetzt auch die 10er- und die 30er-Coax von Piega in die Generation „2“. Der schlanke Säulenlautsprecher Coax 30.2 hat ein Aluminiumgehäuse mit c-förmigem Grundriss, verbesserter Steifigkeit und minimierten Resonanzen. Neu sind auch die Bass-Chassis mit MOM-Technologie, die mit den bewährten coaxialen Bändchensystemen zusammenspielen. Mit denselben edlen Zutaten bestückt, aber mit einem wesentlich kleineren Gehäuse kommt die neue Coax 10.2 daher. Für erweiterte Basswiedergabe kann sie mit einem Subwoofer wie dem P SUB 1 MKII kombiniert werden. Die Preise haben sich gegenüber den Vorgängermodellen kaum verändert – trotz des teuren Schweizer Franks: Die Coax 10.2 kostet in Alu natur silber 7.000 Euro pro Paar, die Coax 30.2 rund 8.000 Euro. Andere Ausführungen sind gegen Aufpreis lieferbar. Beide Modelle kommen im November in den Handel. (www.tad-audiovertrieb.de)



Airplay zum Nachrüsten

Wer Musik aus dem Apple-Porti oder aus dem Rechner zur HiFi-Anlage streamen möchte, braucht nicht unbedingt einen kompletten Netzwerkspieler. Onkyo bietet mit dem DS A5 ein iOS-Dock an, das wahlweise als Airplay-Empfangsstation dient. Die empfangenen Signale werden analog an zwei Cinchbuchsen oder digital optisch ausgegeben. Wenn der Porti im Dock steckt, kann er zudem Fotos und Filme über die FBAS-Buchse an einen Fernseher liefern –



und wird zugleich geladen. Über den proprietären RI-Anschluss lässt sich das Dock mit einem Onkyo-Receiver verbinden, der sich dann zum Beispiel automatisch aus dem Standby einschaltet, sobald das Dock ein Airplay-Signal empfängt. Ans Heimnetz wird das DS A5 via LAN-Kabel oder WLAN angebunden. Es ist mit den meisten Apple-Portis mit 19-Pol-Anschluss – einschließlich iPad – kompatibel und kostet inklusive Fernbedienung rund 180 Euro. (www.de.onkyo.com)